



05.11.2024, Südbahnhof

**Dokumentation Ergebnisse der Gruppenarbeiten aus der Veranstaltung:
„Wie wird Krefeld klimaneutral und klimaresilient?“**

Themengebiete waren Mobilität/Verkehr, Begrünung, Energie, Starkregen/Versiegelung, Hitze, Kommunikation/Informationslage zwischen Bürger:innen und Stadt Krefeld, sowie Allgemeines

Themengebiet: Mobilität/Verkehr

- ÖPNV attraktiv machen
- Radwegequalität verbessern
- Durchgangsverkehr zentrieren,
mehr Anliegerverkehr, der ausdrücklich begrenzt ist
- Reduzierung der Auto Stellplätze
- Radachse hinter Zoo erhalten
- Tempo 30 überall, Ausnahme Ausfallstraßen
- Umgestaltung 4 Wälle:
mehr Begrünung, Flächenentsiegelung, Verkehrsreduzierung

Themengebiet: Begrünung

- Mehr bestehende Bäume erhalten (Bauvorhaben, Bewässerung)
- Ökologischer, sinnvoller Rückschnitt, nicht wirtschaftlicher
- Begrünung auch an Stellen, wo keine Bäume stehen können (z.B. durch Ranken an Laternen)
- Baum an der Mariannenschule schützen, grundsätzlich mehr Baumschutz
- Grünflächen, einheimische Pflanzen bevorzugen/hervorheben
- Biomasse und Diversität auf Grünflächen erhalten
- Bei Pflege der Fläche die jeweilige Nutzung berücksichtigen, bzw. Absichten verändern
- Regelung gegen die Versiegelung von Vorgärten, Beratungsangebote etablieren
- Vorbildfunktion für öffentliche Gebäude z.B. durch (Außen-)Begrünung, PV-Anlagen
- Ärger über allgemeinen radikalen Grünflächen und Baumschnitt
- Mehr Baumscheibenpatenschaften
- Allgemein mehr Blühstreifen/-flächen in der Stadt
- Elfrather See: problematischer, radikaler Grünschnitt
- Projekt Surfpark:
neue Parkplätze, Bäume werden gefällt, Projekt nicht ökologisch
- Rathausplatz: hohe Platzversiegelung, kaum Grün.
Wieso neue Bepflasterung erfolgt?
- Josef-Beuys-Platz: hohe Platzversiegelung, kaum Grün.
Wieso? Was kann getan werden?

- ➔ Brachfläche HBF Ausgang Süd, Kölner Str.:
Aufwertung als Park/Garten?
- ➔ Schinken-Platz: Junge Bäume gepflanzt, dann wieder gefällt
für Platz Umgestaltung.
Warum? Langfristige, intelligente Planung möglich?
- ➔ Umgestaltung 4 Wälle:
mehr Begrünung, Flächenentsiegelung, Verkehrsreduzierung
- ➔ Theaterplatz:
mehr Begrünung, Essbares
- ➔ Begrünung des Spielplatzes im Stadtwald:
> hier ist keinerlei Beschattung
- ➔ Kreisverkehr Dürerstraße/Brahms Straße:
> es stehen zwei Zierkirschen, dazwischen ist Platz für mehr
Bepflanzung
- ➔ Aufklärungsarbeit, um Bürger:innen davon zu überzeugen,
dass „Wildwuchs“ nicht hässlich sondern förderlich ist

Themengebiet: Energie

- Viele Mehrfamilienhäuser > gute/qualitative Beratung zur Wärmewende anbieten

Themengebiet: Starkregen/Versiegelung

- Kellerschächte absichern
- Kanalisation verbessern
- Potential für Entsiegelung ermitteln und ausführen
 - > Vorbild Niederlande
- Abwasser von Dächern verstärkt versickern lassen, illegale Entsorgung verfolgen
- Neubau-Projekt Uerdingen Rheinpromenade:
 - Warum Bebauung?
 - Warum so viel Flächenversiegelung?
- Rathausplatz: hohe Platzversiegelung, kaum Grün.
 - Wieso neue Bepflasterung erfolgt?
- Josef-Beuys-Platz: hohe Platzversiegelung, kaum Grün.
 - Wieso? Was kann getan werden?
- Umgestaltung 4 Wälle:
 - mehr Begrünung, Flächenentsiegelung, Verkehrsreduzierung
- Entsiegelung zwischen Bäumen
 - > Crousstraße/Dürerstraße, die Fläche zwischen den Bäumen ist gepflastert, kann aber nicht zum parken genutzt werden

Themengebiet: Hitze

- ➔ Kinderspielplätze beschatten
- ➔ Trinkwasserbrunnen installieren
- ➔ Hitzekarten und Radrouten abgleichen
- ➔ Begrünung des Spielplatzes im Stadtwald
 - > hier ist keinerlei Beschattung

Themengebiet: Kommunikation Informationslage zwischen den Bürger:innen und der Stadt Krefeld

- ➔ Beratung von Privatbesitzer:innen bzgl. Klimaanpassungen
- ➔ Anfragen von Bürger:innen grundsätzlich und höflich beantworten
- ➔ Umfassende Information über Oberflächen-Geothermie
- ➔ Es ist Stadt- und Zivilgesellschaft für einen Wandel nötig. Mehr Aktivierung und Werbung
- ➔ Bessere Kommunikation/Aufklärung über das Fällen von Bäumen oder mähen von Rasenflächen > Aufklärungsarbeit um Bürger:innen davon zu überzeugen, dass „Wildwuchs“ nicht hässlich sondern förderlich ist

Themengebiet: Allgemeines

- ➔ Klimafolgen in der ganzen Stadt spürbar
- ➔ Priorität auf Klima- und Naturschutz im Haushalt
- ➔ Stadt soll Vorbildfunktion für öffentliche Gebäude sein
z.B. durch (Außen-)Begrünung, PV-Anlagen
- ➔ Möglichkeiten im Rahmen des Denkmalschutzes
bzgl. Klimaanpassungen
- ➔ Individuelle Quartierslösungen finden
- ➔ Projekt Surfpark: neue Parkplätze, Bäume werden gefällt,
Projekt nicht ökologisch
- ➔ Schinken-Platz: Junge Bäume gepflanzt, dann wieder gefällt für
Platz Umgestaltung. Warum? Langfristige, intelligente Planung
möglich?